



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) [Internet: http://www.psychowissenschaften.de](http://www.psychowissenschaften.de) [Email: RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Der folgende Bericht entstand aufgrund von Bitten aus der Leserschaft, einmal zu beschreiben, wie ein Sitzungsabend beim Medialen Arbeitskreis abläuft.

Die Grundlagen der medialen Arbeit

Sitzungsablauf im Medialen Arbeitskreis (MA)

von R. Linnemann

Der *Mediale Arbeitskreis* entstand ursprünglich aus einer Meditationsgruppe, die sich im Rhythmus von 14 Tagen traf. Am 25. Oktober 1995 entschloß man sich zur Aufnahme einer regelmäßigen medialen Tätigkeit, zum Zwecke der *eigenen* Belehrung. Seit dem 10. März 1999 werden auch die Protokolle des MA vom Herausgeber der *Psychowissenschaftlichen Grenzgebiete* im Internet zur Diskussion gestellt. So bekommt jeder Interessent die Möglichkeit, unabhängig von anderen, sich selbst ein Urteil zu bilden und die veröffentlichten Texte anzunehmen, weiterzugeben oder abzulehnen. Der Arbeitsaufwand ist sehr hoch! Das Abhören eines Tonbandprotokolls und der Tonbandstimmen kann je nach Protokollumfang mehrere Stunden dauern. Die Zeit, ein Protokoll mittlerer Größe ins Internet zu stellen, ist von den Besonderheiten des jeweiligen Protokolls abhängig wie Bildbearbeitung, Fußnoten, Spezialformatierungen, etc. und nimmt weitere Stunden in Anspruch.

1. Allgemeines

Es gibt eine Reihe von REGELN, die ein suchender Mensch mit Gedanken an eine Arbeitskreisgründung unbedingt beachten sollte. Diese REGELN sind zum Teil schon sehr alt. Sie stammen aus biblischer Zeit und aus Neuoffenbarungen und wurden aus dem REICHE GOTTES durch Propheten (Medien) den Menschen vermittelt (siehe dazu das Protokoll "Die Bibel", mit Bibelauszügen). Leider wurden diese REGELN von vielen Menschen nicht streng genug beachtet -, auch nicht von den Vertretern der großen Kirchen. Heute warnen die Kirchen vor den KONTAKTEN zur Geisterwelt, den sog. "Toten", wie sie sagen, denn sie haben schlechte Erfahrungen damit gemacht. Doch wo es Schatten gibt ist auch Licht, denn ohne Licht gibt es keine Schatten!

- *Leider wurde die konsequente Suche nach dem LICHT über die Jahrhunderte sträflich vernachlässigt und/oder mit fadenscheinigen Argumenten aus Angst zerredet.*

Heute gibt es mindestens 250 verschiedene Religions- und Glaubensrichtungen auf der Welt und jede Glaubensrichtung behauptet von sich *keine* Sekte zu sein und *allein* die Wahrheit zu besitzen.

- *Aus religiösem Fanatismus entstehen die meisten Kriege! Daher sollte man der Suche nach WAHRHEIT absolute Priorität einräumen!*

Benötigt wird auf dieser Welt ein *gesundes* BASISWISSEN, die WAHRHEIT eben, um in Frieden miteinander leben zu können.

- *Es gibt aber nur eine WAHRHEIT und diese WAHRHEIT kann logischerweise auch nur durch autorisierte LEHRER DES LICHTES vermittelt werden, denn nur diese kennen die WAHRHEIT.*

Das Problem ist, daß jede Korrektur der sog. "Heiligen Schriften" durch Menschen von vornherein zum Scheitern verurteilt ist, weil menschlicher Geist dies nicht vermag. Diese Tatsache wird aber von den Vertretern der Kirchen nicht anerkannt. Sie meinen es selbst zu können. - Erschwerend kommt hinzu, daß ein KONTAKT zu *autorisierten* LEHRERN DES LICHTES schwieriger herzustellen ist als der KONTAKT zur Dämonie, d. h. zu den negativen, destruktiven LEBENSEBENEN des Geistigen Reiches im erdnahen Bereich.

Aber auch die medialen Durchgaben im Spiritualismus sind nicht frei von Fehlern, solange *unvollkommene* Menschen als Medien dazwischengeschaltet sind. Diese Einschränkung gilt *für alle* Medien, mehr oder weniger. Deshalb ist eine genaue Prüfung der Texte und das Suchen nach Widersprüchen in allen medialen Durchgaben wichtig und absolut nötig. Die Geisterwelt GOTTES *fördert* solcherlei Bestrebungen und weist - wenn nötig - mahnend darauf hin. Daraus folgt:

- *Die Prüfung der Geister, d. h. deren Durchgaben, ist das Wichtigste. Mediale Durchgaben sind mit allen Sinnen und mit dem eigenen Gefühl genau zu prüfen, denn solange charakterlich unvollkommene Menschen als Medien zwischen den Dimensionen ihren Dienst verrichten, wird es auch qualitative Unterschiede in den Durchgaben geben. Das bisher einzige 100%ige Medium auf Erden war JESUS. Deshalb war es IHM möglich, "Berge zu versetzen".*

Kein Mensch lebt auf dieser Erde, der *nicht* hierhergehört! Jede Menschenseele bat vor ihrer Inkarnation darum auf Erden reinkarnieren zu dürfen, um sich geistig weiterentwickeln zu können und um einen göttlichen AUFTRAG zu erledigen. Doch die Ablenkung auf Erden ist sehr groß und birgt Gefahren für das eigene Seelenleben.

- *Daher sollte die Suche nach dem LEBENSAUFTRAG niemals aufgeben werden! Jeder Mensch spürt, wenn er seinen individuellen AUFTRAG erkannt hat.*

Ganz wichtig: *Es gibt keine Auserwählten!* Man ist nicht automatisch ein "besserer Mensch", nur weil man einer medialen Tätigkeit nachgeht. Man wird auch nicht zu einem besseren Menschen, wenn man studiert hat. Jede Menschenseele hat ihre Lektionen auf Erden zu lernen. *Niemand* wird aus Sicht der HIERARCHIE GOTTES höher oder niedriger gestellt als der andere. Das gilt besonders für Medien! Alle Menschenseelen stammen aus *derselben* URQUELLE des Lebens und *jeder* Mensch kann für den SCHÖPFER arbeiten, wenn er nur will. Es ist immer der Mensch der trennt, der die Grenzen zieht und irdische Ressourcen aufteilt. Dem SCHÖPFERGEIST sind solche Gedanken fremd.

- *Bevor es zu KONTAKTEN mit autorisierten LEHRERN DES LICHTES kommen kann, muß der Mensch die nötige Arbeitsgrundlage dafür schaffen, d. h. an sich selbst arbeiten. Das ist der schwierigste Teil überhaupt!*

Die Kontakte zur Welt der Dämonie, d. h. zur *negativen* Geisterwelt des Widersachers GOTTES, sind dagegen relativ leicht herzustellen, weil negatives Denken auf Erden *überwiegt*.

- *Die negative Geisterwelt des Widersachers will die Zerstörung allen Lebens, am besten einschließlich des gesamten Schulungsplaneten Erde. Wer Augen hat wird erkennen, wie diesem geistigen UNGEHEUER weltweit zugearbeitet wird. Die negative Geisterwelt heilt nicht, sondern arbeitet destruktiv. Positives Denken ist ihr fremd. Trotzdem besitzen solche WESEN einen hohen Intellekt und gerade dieser hohe Intellekt macht sie so gefährlich! Sie lauern darauf, in unachtsamen Momenten zuschlagen zu können, um ihr Zerstörungswerk fortzusetzen. Viele Machtmenschen dieser Welt sind auf deren "Wellenlänge" abgestimmt.*
- *Die positive Geisterwelt dagegen will den Auf- und Ausbau der Schöpfung. Sie arbeitet für GOTT und nicht gegen IHN. Die Geisterwelt GOTTES heilt und hilft überall dort durch ihre Belehrungen, wo sich die Möglichkeiten dazu bieten und wo die Arbeitsgrundlagen dafür vorhanden sind bzw. geschaffen wurden. Leider ist das in nur sehr begrenztem Maße der Fall.*

Wenn man diese *erprobten* Tatsachen akzeptiert und darüber hinaus bereit ist zu lernen und neues Wissen anzunehmen, dann stoßen immer mehr GEISTWESEN aus den SPHÄREN DES LICHTES zu dem schon vorhandenen jenseitigen TEAM hinzu und erhöhen durch ihre LICHTVOLLE Anwesenheit die ABSCHIRMUNG des Arbeitskreises gegen negative Einflüsse. Ein jenseitiger SCHUTZKREIS kann viele Hunderttausend Seelen umfassen, die nur eine Handvoll Menschen schützen!

Die SCHUTZGEISTER müssen sich aber mit der *Zielsetzung* des irdischen Kreises identifizieren können. Ändert sich die Einstellung des irdischen Kreises, gibt es Streit und die Harmonie in der

Gruppe schwindet, dann verlassen auch die SCHUTZGEISTER *kommentarlos* den irdischen Kreis, weil dessen SCHWINGUNGEN *für sie unangenehm* sind und diese SCHWINGUNGEN nicht mehr mit ihren eigenen harmonisieren. Das GESETZ "Gleiches zu Gleichem" tritt in Kraft. Mit anderen Worten:

- *Der irdische Arbeitskreis verliert seinen SCHUTZ, mit weitreichenden Konsequenzen!*

In einer ostwestfälischen psychiatrischen Klinik sitzen Menschen, die sich unter Nichtbeachtung der REGELN den verschiedensten Arten des *Hausspiritismus* hingaben. Ergebnis: Sie können ihre KONTAKTE nicht mehr kontrollieren. Sie hören STIMMEN (Schizophrenie, Hellhören) oder sehen dämonische WESENHEITEN und Fratzen (Hellsichtigkeit), die sie erschrecken und ihnen in der Nacht den Schlaf rauben. Dabei handelt es sich um hochmediale Menschen, Medien eben, die ihr mitgebrachtes geistiges Potential *sinnlos* vergeudeten und dabei ihre Gesundheit ruinierten. Daß es auch anders geht beweisen viele Veröffentlichungen von Arbeitskreisen, die für die GEISTERWELT GOTTES gearbeitet haben und dabei die REGELN befolgten. Zu diesen Gruppen gehört ohne Zweifel der *Mediale Friedenskreis Berlin (MFK)*, der über 25 Jahre auf dem Gebiet der Grenzwissenschaft forschte und veröffentlichte. Leider sind solche absoluten spiritualistischen Highlights selten.

Wenn ein Mensch den medialen Kontakt zur Geisterwelt GOTTES sucht, sollte er im eigenen Interesse seinen *Glauben* an GOTT und an dessen HIERARCHIE genau überprüfen und ebenso sein *Vertrauen* zum SCHÖPFER. Mindestens genauso wichtig ist die Frage nach der *Zielsetzung* des zukünftigen Arbeitskreises: Sollen die Forschungsergebnisse der Allgemeinheit zugute kommen oder will man sie verschließen und vielleicht sogar vermarkten?

- *Die GEISTER GOTTES vermitteln Ihre Belehrungen kostenlos und ebenso kostenlos sollten diese Belehrungen an interessierte Menschen weitergegeben werden! - Wer nicht bereit ist Freizeit und auch eigenes Geld in die Forschungsarbeit zu investieren, sollte die Finger davon lassen.*

Die Geisterwelt GOTTES verläßt *gnadenlos* Arbeitskreise, mit denen sie sich nicht mehr identifizieren kann. Auch werden den Medien oft ihre medialen Fähigkeiten wieder genommen. Doch stehen diese dann im Licht der Öffentlichkeit, so fangen sie oftmals an zu tricksen, weil eine Leistung erwartet wird, die nicht mehr erbracht werden kann. So etwas kann nicht gut gehen. Manipulationen dieser Art fügen dem seriösen Spiritualismus großen Schaden zu.

2. Die mediale Arbeit des MA im Jahre 2003

Im Jahre 2003 mußten viele Sitzungsabende ausfallen. Entsprechend gering ist natürlich das erarbeitete Material. Ein Grund dafür war unter anderem der sehr heiße Sommer.

- *In Durchgaben aus dem Geistigen Reich heißt es, daß die günstigsten Temperaturen für Kontakte mit der Geisterwelt GOTTES bei Raumtemperaturen zwischen 18°C bis 20°C liegen.*

Der MA hat sich konsequent daran gehalten und lieber auf Sitzungen verzichtet, als seinen GÄSTEN bei Raumtemperaturen von 30°C und weit darüber es unnötig schwer zu machen.

Ein weiterer Grund waren die Ferienzeiten und sehr oft auch die hohen beruflichen Belastungen. Das führte dazu, daß einige Mitglieder des Kreises an den sonntäglichen Sitzungsabenden nicht teilnehmen konnten. Eine Mindestzahl von Teilnehmern muß aber *unbedingt* erreicht werden. Auch hier hält sich der Arbeitskreis konsequent an die REGELN.

- *Die Mindestzahl von vier Personen muß erfüllt sein, um eine sichere Sitzung durchführen zu können.*

Das derzeitige Thema befaßt sich mit seelischen Blockaden. Es ist ein sehr umfassendes Gebiet und außer der Reinkarnation vielleicht das wichtigste Thema überhaupt. Es wird voraussichtlich zum Jahresende seinen vorläufigen Abschluß finden. Protokollnachträge sind eingeplant.

3. Die Medien

Derzeit arbeiten ein männliches *Schreibmedium* und ein weibliches *Inspirationsmedium* im MA. Ein weiteres *Volltrance-, Schreib-, und Zeichenmedium* ist wegen seiner beruflichen Belastung derzeit nicht aktiv. Außerdem ist ein *HeilmEDIUM* im Kreis, das von der geistigen FÜHRUNG als *Materialisationsmedium* ausgebildet wird. - Ein ganz wichtiger Punkt sind die Meditationen zwischen den Sitzungen. Jedes Mitglied eines Kreises sollte sich die Zeit für Meditationen nehmen. Dabei geht es in erster Linie darum, den innigen Kontakt zum persönlichen GEISTFÜHRER im Namen JESU CHRISI zu festigen. Das gilt ganz besonders für die aktiven Medien!

- *Überhaupt hängt der Erfolg einer medialen Ausbildung in erster Linie vom Menschen selber ab, von seinem inneren Engagement und inwieweit er sich der geistigen FÜHRUNG öffnet. Eine große LIEBE zu GOTT und zu allem Leben sowie Vertrauen in den geistigen SCHUTZ des Kreises sind die persönlichen Vorbedingungen.*

Sehr problematisch und mit weitreichenden Konsequenzen für Leib und Leben kann ein geistiger ANSCHLUSS werden, wenn er *negativ* ist.

- *Eine absolute Sicherheit gibt es nicht. Jedoch sind die Art des Sitzungsverlaufes, der Inhalt der Durchgaben und die langjährige VERBINDUNG in Freundschaft sehr gute Anhaltspunkte dafür, die Art des ANSCHLUSSES erkennen zu können.*

Ändern sich im Laufe der Zeit die Gedanken, d. h. die innere Einstellung zur medialen Arbeit und die Harmonie der Kreismitglieder untereinander in die negative Richtung, dann ändert sich parallel dazu die Zusammensetzung des jenseitigen TEAMS. Hierbei kann das göttliche GESETZ "Gleiches zu Gleichem" *fatale Auswirkungen* zeigen. Ein Wechsel der GEISTWESEN kann sehr schnell erfolgen und solch ein Wechsel kann sowohl in positiver als auch in negativer Richtung erfolgen.

- *Ein Führungswechsel hin zu HÖHEREN WESENHEITEN, die den Kreis übernehmen wollen, weil dieser sich weiterentwickelt hat, wird stets vorher angekündigt. - Einem Führungswechsel in negativer Richtung gehen gewisse Mahnungen der geistigen FÜHRUNG voraus, bevor es urplötzlich, von einem Sitzungsabend zum anderen, unangekündigt zu einem Wechsel zu niederen GEISTWESEN kommt. Diese benutzen zwar weiterhin die vertrauten NAMEN der alten FÜHRUNG, doch an der Qualität und an den Widersprüchen innerhalb der Durchgaben sind sie zu erkennen.*

Mit "Qualität" ist dabei kein wissenschaftliches Geschwafel gemeint, das nur wenige Menschen verstehen. Wahre Durchgaben erreichen in verständlicher Form *alle Alters- und Bevölkerungsgruppen* und sind von *allgemeinem Interesse*. Sie glänzen durch einfache, aber präzise Wortwahl und lassen den Leser die göttliche LIEBE spüren, die von den Worten ausgeht. - Welch ein Unterschied zu den Texten der Sonntagspredigten mancher Theologen, die oft an ihre verfaßten Texte selbst nicht glauben. Viele Menschen verspüren die Gefühlskälte und bleiben den Kirchenstühlen fern. - In der Vergangenheit gab es spiritualistische Kreise (leider sind es die meisten), die einen negativen Anschluß bekamen, weil man auf die Prüfung der Geister, d. h. auf die genaue Prüfung der medialen Durchgaben keinen Wert mehr legte. Man war sich *zu sicher* und bekam deshalb Streit. Es gab sogar Medien, die es nicht duldeten, daß *kritische Fragen* gestellt wurden und verweigerten die Arbeit. Es kam was kommen mußte. - Leser solcher Protokolle hatten wiederholt darauf hingewiesen, daß etwas nicht stimmt, doch die wohlgemeinten Mahnungen wurden von den Forschungskreisen in den Wind geschlagen, weil man meinte "alles im Griff" zu haben. Mehr noch: Man stellte sogar die weitere Belieferung dieser Leser mit Protokollen kommentarlos ein, weil sie es gewagt hatten, eine mediale Antwort kritisch zu hinterfragen. Fazit: *Hochmut kommt vor dem Fall!*

- *Geht in einem medialen Arbeitskreis die Harmonie verloren, gibt es Streit oder Feindschaften zwischen Mitgliedern und Medien, wird es zwangsläufig zu einem Wechsel in der geistigen FÜHRUNG kommen, denn sonst wäre das GESETZ "Gleiches zu Gleichem" sinnlos.*

Solche Vorkommnisse sind ein gefundenes Fressen für alle Skeptiker und Atheisten, die ja "schon immer wußten", daß der ganze Spiritismus und Spiritualismus nichts als Humbug und Scharlatanerie ist, obwohl diese Leute nie selbst über einen längeren Zeitraum an seriösen Sitzungen teilnahmen.

4. Zum Sitzungsverlauf

Sonntags 20.30 Uhr:

Der Mediale Arbeitskreis (MA) tritt im Haus eines seiner Mitglieder zusammen. Ab dieser Zeit schlafen die Kinder und die Möglichkeit, daß Störungen auftreten ist relativ gering. Die Teilnehmer der Sitzung nehmen an einem in harmonischen Farben gedeckten Tisch in dem *hellerleuchten* Wohnraum Platz.

- *Auf dem Tisch stehen brennende Kerzen. Die Kerzen spenden LICHT, das symbolisch die DUNKELHEIT vertreiben soll.*
- *In einer Vase auf dem Tisch stehen frische Blumen. Die Blumen symbolisieren alles Leben auf der Erde.*
- *Ein kleines Schälchen mit frischem Wasser erinnert daran, daß irdisches Leben im Wasser entstand, und daß das Wasser für physisches Leben unabdingbar ist.*

Weitere Dekorationen wechseln je nach Jahreszeit und schmücken den Tisch zusätzlich. Die gesamte Sitzung wird auf Tonträger aufgezeichnet, von dem später das Protokoll erstellt wird. Eventuell vorhandene paranormale TONBANDSTIMMEN, die eine gestellte Frage kommentieren, werden, wenn *eindeutig* hörbar, mit in das Protokoll übernommen. Zu Beginn einer jeden Sitzung wird aus dem Buch "Mit WHITE EAGLE durch das Jahr" (Aquamarin-Verlag), der *Tagestext* verlesen. Es sind ausgesuchte Durchgaben des jenseitigen LICHTBOTEN WHITE EAGLE aus dem *Hannen-Swaffer-Kreis*, London. Beispiel für einen solchen Tagestext:

"Der Mensch muß sein Dasein im vollen geistigen Bewußtsein leben, denn er ist Geist, gekleidet in materieller Form, und seine Form ist im Geistigen verankert. Daher ist das äußere Leben des Menschen die Auswirkung dessen, was an geistiger Substanz in ihm steckt; oder mit anderen Worten, in welchem Ausmaß er selbst dem reinen, vollkommenen, göttlichen Leben und LICHT des SCHÖPFERS die Möglichkeit gibt, durch sein eigenes Leben und seinen Leib hindurchzustrahlen."

Nach dieser Lesung folgt eine etwa 20 Minuten andauernde Meditation, die durch leise, harmonisch klingende, *instrumentale* Musik begleitet wird. Die von dem Musiker *Sandelan* komponierte Musik trägt den Titel "*Geistige Heilung*" (Bauer-Verlag, Freiburg). Eine andere CD trägt den Titel "*Widder*" und stammt aus dem "Neptun-Verlag". Diese beiden CD's sorgen für den instrumentalen Hintergrund im MA. Jedes Musikstück läuft etwa 20 Minuten.

Während der Meditation versuchen die GEISTLEHRER des jenseitigen TEAMS sich auf ihre Medien abzustimmen und bei dem Heilmedium die Materialisationsfähigkeit zu wecken. Die Materialisation ist die schwierigste mediale Tätigkeit überhaupt. Sie erfordert einen großen zeitlichen Aufwand, viel Vertrauen und einen offenen, vertrauensvollen Geist. Sehr hinderlich ist z. B. hoher beruflicher Streß, weil die meisten Menschen ihre Gedanken daran nicht abschalten können. Materialisationssitzungen bergen auch Gefahren für das Medium. Es ist vorgekommen, daß Besucher, die ihre verstorbenen Verwandten *plötzlich sichtbar erlebten* und von diesen sogar *angesprochen* wurden, die Kontrolle über sich verloren und im Taumel überschwenglicher Freude Kleidungsstücke von der materialisierten Gestalt abrissen. Dem Geistwesen machte dies nichts aus, doch die Hülle, das sog. Ektoplasma, das die Geistwesen erst sichtbar werden läßt, *gehört zum Medium* und ist *Bestandteil seiner Lebenskraft!* - In der Vergangenheit gab es Zwischenfälle, die unwissende Presseleute verursachten. Mit versteckten Kameras lösten sie ein Blitzlichtgewitter aus und zerstörten dadurch das äußerst sensible Ektoplasma. Das plötzliche Zurückschnellen des hochsensiblen STOFFES kann so schlagartig erfolgen, daß dies das Medium nicht überlebt. Kein Wunder, daß sich solche Arbeitskreise abschirmen und nur ausgesuchte Besucher zu ihren Sitzungen zulassen.

Für Skeptiker wieder eine gute Gelegenheit, in diese notwendige Sicherheitsmaßnahme alles Mögliche hineinzuzinterpretieren und das Thema öffentlich zu zerreden, *ohne* sich zuvor von der Wahrfähigkeit des Phänomens selbst zu überzeugen. Solch eine Handlungsweise ist unwissenschaftlich und sie disqualifizieren sich dadurch selbst.

Nach Abschluß der Eingangsmeditation liest ein Kreismitglied den Begrüßungstext für die jenseitige KREISLEITUNG vor, der den folgenden Wortlaut besitzt:

GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle ANWESENDEN in der ANDEREN WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem NAMEN versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser CHRISTUS-WORTE soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten CHRISTUS, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers GOTTES werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen.

Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die WAHRHEIT dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Dann folgt das direkte Ansprechen des jenseitigen TEAMLEITERS:

GOTT ZUM GRUSS, lieber EUPHENIUS (neuerdings SETHAN)! Wir begrüßen Dich und alle geistigen FREUNDE sehr herzlich. Wir hoffen, daß der geistige SCHUTZ ausreicht und freuen uns, daß wir heute Abend wieder im NAMEN GOTTES und JESUS CHRISTUS miteinander lernen dürfen. Bitte melde Dich.

Der jenseitige TEAMLEITER ergreift das Wort und begrüßt seinen diesseitigen Arbeitskreis. Der LICHTBOTE referiert über den vorhandenen SCHUTZ und gibt den weiteren Ablauf der Sitzung bekannt. In der Regel eröffnet das Schreibmedium mit dem GEISTLEHRER LUKAS den schreibmedialen Sitzungsteil, der gegen 21.30 Uhr beendet ist.

Für wenige Minuten wird die Terrassentür geöffnet, um Frischluft hereinzulassen. Dann folgt die Einleitung des zweiten Sitzungsteils mit Hilfe des Sprechmediums, das mit den LICHTBOTEN EUPHENIUS und SETHAN zusammenarbeitet.

Nach Abschluß des mündlichen Teils der Sitzung, d. h. nachdem der LICHTBOTE die Sitzung für beendet erklärt hat, folgt nach der Danksagung eine kurze, etwa fünf Minuten dauernde *Abschlußmeditation*, in der jeder Sitzungsteilnehmer seinen persönlichen Dank gedanklich sendet und seine CHAKREN schließen kann.

- *Ganz wichtig ist das bewußte Schließen der körperlichen ENERGIEZENTREN, der sogenannten CHAKREN. Dies geschieht beispielsweise durch gedankliche Visualisierung einer Sonnenscheibe, die die trichterförmigen CHAKREN verschließt.*

Zum Schluß folgt noch eine weitere Lesung aus dem Buch "Mit WHITE EAGLE durch das Jahr" mit dem darauffolgenden Tagestext. Beispiel:

"Wenn Du Dich nach INNEN wendest, wirst Du durch Meditation und Kontemplation die Geheimnisse des Universums verstehen. Dann kannst Du GOTT überall entdecken, in den Steinen, im Gras, in den Blumen, in den Bäumen und in allem, was wächst. Du wirst IHN im Ozean, in Flüssen, in Tälern, auf Bergeshöhen, in den Himmeln wie auch in den Sternenreichen finden. Mit Deinen INNEREN AUGEN kannst Du die Herrlichkeit GOTTES überall erblicken, und wirst überwältigt sein von SEINER Macht und Weisheit."

Sitzungsende ist gegen 22.00 Uhr.